

von Oskar Kraus.– Bei Theodor Herzl dinirt. Burckhard. Sudermann. Letztrer war eben bei mir gewesen (freute mich) traf ihn im Vorzimmer.– Sud. sehr sympathisch; nicht Eindruck eines bedeutenden Menschen.– War bei der Liebelei gewesen; sehr gefallen. Gespräche; über J. J. David; Curel (Invitée).– Auf dem Heimweg erzählte mir Burckh., dass er eine Flugmaschine erfinden wolle, wenn er pensionirt sei –

Mit Mz. Rh. Zank aus nichtigen Gründen; 2 Stunden, endet wie immer. Das Gespräch geht über Untiefen der Seele; Wirbel;– Streit. 11/11 Traf Vorm. Sudermann, ging mit ihm in der Stadt spazieren, Rest. für Abend suchend.– Nm. Wilh. König aus Leipzig da. Entsch. Abds. Prem. vom „Glück im Winkel“. Sehr schwaches Stück. Nachher bei Sacher. Sudermann.– Herzl und Frau, Bahr und Frau, Eirich und Frau, Guttenbrunn; Stägemann, Witte-Wild, Entsch, Lehmann, Blumenthal.– Geändertes Verhalten der Leute gegen mich.–

– Die Schauspieler blieben aus.– Nachher mit Suderm. u. a. m. zum Scheidl; Bahr geradezu zärtlich („Thuri“ –) sprach absichtl. immer von meinem Stück – ich erwähnte mit keinem Wort seine Kritik.– Im Griensteidl Salten, Beer-Hofmann.–

Nm. war Helene Kanitz da; die todte, deren vermeintlicher Tod mich zu den „Blumen“ inspirirte, die mir erzählt, sie sei wahnsinnig gewesen – meinetwegen,– oder nach einem Typhus – will jetzt zur Bühne.

12/11 Verabschiedete mich Vorm. von Sudermann. Abds. Raimundth. Prem. der Gebildeten Menschen von Léon. Ueberraschung, dass dieser fleißige Fabrizirer ein ganz tüchtiges Volksstück zu Stande gebracht.

13/11 Nm. Mz. R. bei Uns.

14/11 Mit Mz. Rh. Abend spazieren. „Champignol“ Josefstadt zu Grunde gespielt.

15/11 Mit Mz. Rh. spazieren Vorm.– Bekam bei der Intendanz nichts zur 10. Vorstellung.– Nachm. Hugo und Richard und Salten da.–

Gingen zu Jabuka, nachdem Salten um eine Loge teleph. hatte.– Empfindung der veränderten Stellung; amüsirten uns drüber.–

16/11 Nm. Mz. Rh. bei mir, da hatte ich sie lieb – Abd. bei Altmann's, Polterabend zu Mila K.s Ehren.– Witzige Gelegenheitsaufführung. Dann wurde es schrecklich langweilig. Ich saß bei Mz. Wenn sich andre (wie Paul H. oder Rud. K.) ihr gesellen wollten, wars mir innerlich nicht recht;– mit ihr aber langweilte ich mich.– Begleitete sie mit Rudi nach Hause; hatte sie nicht lieb.